



## GEISTIGES EIGENTUM – DEUTSCHLANDS UND EUROPAS ROHSTOFF

- Schutzrechtsintensive Wirtschaftszweige sichern in der EU ca. 84 Millionen Arbeitsplätze und kommen für 96 % des Außenhandels auf. (HABM & EPA, IPR-intensive industries and economic performance in the EU, 2019)
- Deutschland steht an erster Stelle bei der Registrierung von Unionsmarken (EUIPO Statistik, Stand: Januar 2023)
- Mit fast 26.000 Patentanträgen belegt Deutschland nach den USA den zweiten Platz in der Statistik des Europäischen Patentamts (EPO Patent Index 2021)

## WIRTSCHAFTLICHER SCHADEN – FÄLSCHUNGEN KOSTEN GELD UND ARBEITSPLÄTZE!

- 2019 machte der Handel mit gefälschten Produkten 2,5 % des globalen Handels aus, das entspricht einem Handelsvolumen von ca. 464 Mrd. USD. Bei 5,8 % der in die EU importierten Waren handelte es sich um Fälschungen, der Wert dieser Waren betrug ca. 119 Mrd. EUR. (OECD / EUIPO, Der globale Handel mit gefälschten Waren, 2021)
- Forschungsbericht des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) 2009: bis zu 50 Milliarden EUR Umsatzverluste pro Jahr für die deutsche Wirtschaft

## AUSMAß – FÄLSCHUNGEN AUF DEM VORMARSCH

- Vor mehr als 10 Jahren waren bereits ca. 76 % der deutschen Unternehmen von Produkt- und Markenpiraterie betroffen (Umfrage der Kommunikationsagentur fischerAppelt, 2009)
- 2021 wurden mehr als 18 Millionen Fälschungen mit einem Gesamtwert von über 300 Millionen Euro vom deutschen Zoll beschlagnahmt (Deutsche Zollstatistik 2021)
- In den vergangenen Jahren stuften die europäischen Zollbehörden bis zu einem Drittel der aufgegriffenen Waren als potenziell gesundheitsgefährdend ein. (EU Zollstatistik)



- Nach Untersuchungen der WHO liegt der Anteil der Fälschungen bei Medikamenten, die über unseriöse Internetseiten verkauft werden, bei rund 50 %. (WHO, Factsheet 275)
- Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA) geht von einem durch Produktpiraterie verursachten Schaden von rund 6,4 Mrd. EUR allein für den deutschen Maschinen- und Anlagenbau aus. (VDMA Studie Produktpiraterie 2022)

### DER VERBRAUCHER

- 35% der Verbraucher haben schon einmal unbewusst eine Fälschung gekauft. (Deutschlandweite Umfrage APM / Ernst & Young 2012, 3.100 Befragte)
- 37 % der Verbraucher haben bereits einen Nachteil aufgrund minderwertiger Plagiate erlitten. (Deutschlandweite Umfrage APM / Ernst & Young 2012, 3.100 Befragte)
- Obwohl 83 % der europäischen Verbraucher verstehen, dass Produktpiraterie Unternehmen und Arbeitsplätze gefährdet, halten noch immer etwa 37 % der 15- bis 24-jährigen den Kauf von gefälschten Produkten für akzeptabel, wenn das Originalprodukt zu teuer ist. (EUIPO, Studie über die Wahrnehmung des geistigen Eigentums in der EU, 2020)

### KONTAKT

Für weitere Fragen und Hintergrundinformationen wenden Sie sich bitte an:

Aktionskreis gegen  
Produkt- und Markenpiraterie e.V. (APM),  
Gertraudenstraße 20, 10178 Berlin  
Tel.: +49 30 206 790-71  
Fax: +49 30 206 790-72  
E-Mail: [info@apm.net](mailto:info@apm.net)  
Internet: <http://www.apm.net>